

Texte zur Musik

in der

Kreuz-, Frauen- und Sophienkirche

während des

heiligen Pfingstfestes

1896.

24./25. 5.

Verlegung

23. 5.

Am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper,

Nachmittags 2 Uhr.

1. **Kyrie und Gloria** aus einer Messe (D-moll) für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Michael Haydn (1737—1806).

roh 102 Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. (Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.)

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine, Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum sancto Spiritu in Gloria Dei Patris. Amen.

(Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir; dich preisen wir; dich beten wir an; dich verherrlichen wir; dir danken wir wegen deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.)

(Die Soli haben gefälligst übernommen die Concertsängerinnen Fräulein **Louise Ottermann** und Frau **Davidä Afzelius**, sowie die Concertsänger Herr **Eduard Mann** und Herr **Eugen Franck**.)

2. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 151, 1!

O, heil'ger Geist, fehr' bei uns ein und laß uns deine Wohnung sein, o komm, du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud' und Wonne! Sonne, Wonne, himmlisch Leben wirst du geben, wenn wir beten; zu dir kommen wir getreten.

Vorlesung.

3. Psalm 42 für Solostimmen, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy (op. 42).

V

Chor. Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, Gott, zu dir.

Arie. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?

Recitativ. Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott? Wenn ich deß inne werde, so schütte ich mein Herz aus bei mir selbst.

Solo und Chor. Denn ich wollte gern hingehen mit dem Haufen und mit ihnen wallen zum Hause Gottes, mit Frohlocken und Danken unter dem Haufen, die da feiern.

Chor. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er mir hilft mit seinem Angesicht.

Recitativ. Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir, darum gedenke ich an dich! Deine Fluthen rauschen daher, daß hier eine Tiefe und da eine Tiefe brausen; alle deine Wassermogen und Wellen gehen über mich.

Quintett. Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte, und des Nachts singe ich zu ihm und bete zu dem Gotte meines Lebens. Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir. Warum hast du meiner vergessen? Warum muß ich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt?

Chor. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist. Preis sei dem Herrn, dem Gott Israels, von nun an bis in Ewigkeit.

(Das Sopran-Solo hat Fräulein Louise Ottermann gefälligst übernommen.)

Am ersten Feiertage in der Kreuzkirche,

früh 1/2 10 Uhr.

V

Pfingst-Cantate für Chor, Solostimmen und Orchester von Joh. Seb. Bach.

1. Chor. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe, entzünde die Herzen und weihe sie ein. Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen, wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein. Ach, laß dir die Seelen im Glauben gefallen.

2. Recitativ. Herr, uns're Herzen halten dir dein Wort der Wahrheit für. Du willst bei Menschen gerne sein, d'rum sei das Herze dein; Herr, ziehe gnädig ein! Ein solch' erwähltes Heiligthum hat selbst den größten Ruhm.

3. Arie.*) Wohl euch, ihr auserwählten Seelen, die Gott zur Wohnung auserseh'n! Wer kann ein größeres Heil erwählen? Wer kann des Segens Menge zählen? und dieses ist vom Herrn gescheh'n.

4. Recitativ. Erwählt sich Gott die heil'gen Hütten, die er mit Heil bewohnt: so muß er auch den Segen auf sie schütten, so wird der Sitz des Heiligthums belohnt. Der Herr ruft über sein geweihtes Haus das Wort des Segens aus:

5. Chor. Friede über Israel! Dankt den höchsten Wunderhänden, dankt, Gott hat an euch gedacht. Ja, sein Segen wirkt mit Macht, Friede über euch zu senden.

*) Das Alt-Solo hat die Concertsängerin Fräulein Marie Alberti gefälligst übernommen.

Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in der Sophienkirche.

Erster Satz, Quintett und Schlusschor aus dem 42. Psalm von F. Mendelssohn-Bartholdy, wie am Sonnabend in der Vesper der Kreuzkirche.

Am zweiten Feiertage in der Frauenkirche, früh 9 Uhr.

© ewiges Feuer etc., Pfingstcantate von Joh. Seb. Bach, wie am ersten Feiertage in der Kreuzkirche.